



Internationale Reflexion SOLIDARITÄT

Shalom

Erziehung und Bildung

Arme Schulschwester von Unserer Lieben Frau
April 2010

Einstimmung

„Bildung bedeutet Befähigung des Menschen. Sie ist der Schlüssel zum Aufbau und zur Festigung von Demokratie, zu einer Entwicklung, die sowohl nachhaltig wie menschenwürdig ist, und zu einem Frieden, der auf gegenseitiger Achtung und sozialer Gerechtigkeit fundiert. Ja, in einer Welt, in der Kreativität und Wissen eine immer größere Rolle spielen, ist das Recht auf Bildung nicht weniger als das Recht, am Leben der modernen Welt teilzunehmen.“ (Übersetzt von: [The Amman Affirmation](#), Education for All: Achieving the Goal, 1996)

Aufruf zum Gebet

„Bildung ist der wichtigste Punkt, mit dem wir uns nun beschäftigen müssen. Ohne fundierte Bildung können wir niemals die Realität unserer Zeit verstehen noch die Herausforderungen, denen wir ausgesetzt sind. Eine Bildung, die uns auf die Aufgaben und Anforderungen einer sich ständig verändernden Welt vorbereitet. Eine Welt, die es notwendig macht, offen zu sein für Veränderungen und sich laufend an die neuen Umstände anzupassen.“ (Übersetzt von: [Universal Education](#), Global Alliance for Peace and Prosperity)

Erfahrungen

„Einer der stillen Killer, der die Entwicklungsländer attackiert, ist der Mangel einer guten Grundschulbildung für eine große Zahl der ärmsten Kinder – vor allem Mädchen – in den ärmsten Ländern der Welt. Aber anders als in vielen der weltweit größten Leiden weiß man bei dieser Krankheit, wie sie geheilt werden kann. Wir wissen, was man dazu braucht und welche Modelle sich erfahrungsmäßig bewähren. Wir wissen auch, dass es sich bei dieser Heilung um minimale Kosten handelt - verglichen mit dem ungeheuren Segen, den eine solche Bildung für Gesundheit und Wirtschaft, für die Förderung der Frau und für grundlegende Menschenwürde brächte.“ (Übersetzt von: Gene B. Sperling, “The Case for Universal Basic Education for the World’s Poorest Boys and Girls”)

„Im letzten Jahrzehnt hat sich Grundschulbildung immer mehr verbreitet. Dies ließ erwarten, dass sowohl die Zahl wie die proportionelle Verteilung der lese- und schreibkundigen Erwachsenen weiterhin zunehmen. Aber immer noch erhalten 72 Mill. Kinder im Volksschulalter und weitere 71 Mill. Heranwachsende keine Schulbildung, und die Welt ist nicht auf strammem Kurs zur Erreichung des Millennium-Entwicklungsziels einer allgemeinen Schulbildung bis zum Jahr 2015.“ (Übersetzt von: Education for All *Global Monitoring Report 2010*)

Bildungssysteme in vielen der ärmsten Länder der Welt erleben das Nachbeben des globalen wirtschaftlichen Abschwungs. Der *2010-Bericht über Bildung für alle* weist warnend darauf hin, dass die Krise eine vernachlässigte Kindergeneration erzeugen könnte, deren Lebenschance einen nicht mehr gutzumachenden Schaden davonträgt, wenn es nicht gelingt, ihr Recht auf Bildung zu schützen.

Besinnung

„Eine gerechte Gesellschaft kann nur in der Achtung vor der transzendenten Würde der menschlichen Person verwirklicht werden. Diese stellt das letzte Ziel der auf sie hingebenden Gesellschaft dar. Die Gesellschaftsordnung und ihre Entwicklung müssen sich dauernd am Wohl

der Personen orientieren, denn die Ordnung der Dinge muss der Ordnung der Personen dienstbar werden und nicht umgekehrt.' (Gaudium et spes) Die Achtung vor der Menschenwürde ist untrennbar mit dem folgenden Grundsatz verbunden: ‚Alle müssen ihre Nächsten ohne Ausnahme als ein anderes Ich ansehen, bedacht vor allem auf sein Leben und die notwendigen Voraussetzungen eines menschenwürdigen Lebens.' (Gaudium et spes) Alle gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Vorhaben müssen vom Wissen um den Primat eines jeden Menschen bestimmt sein.“ (Kompodium der Soziallehre der Kirche, Nr. 132)

„Von der Liebe Christi gedrängt, entscheiden wir uns, unsere Sendung zu erfüllen durch unseren apostolischen Dienst, der ausgerichtet ist auf Erziehung. Für uns bedeutet Erziehung, die Menschen hinzuführen zu ihrer vollen Entfaltung als Geschöpf und Abbild Gottes, und sie zu befähigen, ihre Gaben einzusetzen, um die Erde menschenwürdig zu gestalten. Wie Mutter Theresia erziehen wir in der Überzeugung, dass durch eine Änderung der Menschen die Welt verwandelt werden kann; unser apostolischer Dienst verlangt daher die christliche Sicht von der Berufung des Menschen und der Bestimmung der Welt.“ (ISG, K 22)

Worte der seligen Maria Theresia von Jesu Gerhardinger aus *Vertrauen und Wagen*:

- * „Was ich andere zu lehren, worin ich sie zu unterweisen habe, werde ich zuerst lernen und einüben müssen.“ (#29, 18. Sept.)
- * „Leichter begibt sich der gut Gebildete auf die Ebene derer, die er fördern soll, als dass auch der beste Wille eines Erziehers seinen Mangel an hinreichender Befähigung ersetzen könnte.“ (# 259, 19. Sept.)
- * „Arbeiten und dienen wir nicht Menschen, sondern dem Herrn zulieb in Liebe und Treue, mit guter Meinung! Er wird uns mit seiner allmächtigen Gnade beistehen.“ (# 2941, 14. Sept.)

Aktivitäten

Bildung ist ein fundamentales Menschenrecht. ... Und doch bleibt es immer noch ein schwer zu erreichendes Ziel. „Schwer, aber nicht unmöglich.“ (UN -Generalsekretär Ban Ki-Moon bei Veröffentlichung des EFA *Global Monitoring Report 2010*)

- Was können Sie persönlich – angesichts der Bildungssituation in der Welt von heute – tun, um die Erreichung dieses Zieles zu fördern?
- Sprechen Sie darüber als Gemeinschaft: Was können Sie tun, um mitzuhelfen, dass das Ziel erreicht wird?

Abschließendes Gebet

Der erste Bildungsschritt ist: die eigenen Augen offen halten und, weg vom Dunkel, dem Licht, Gottes Licht, zugewendet sein.

Gott der Liebe, unsere Welt braucht dein Licht. Gib uns deine Weisheit und deine Kenntnis, damit wir zusammenarbeiten und durch Erziehung und Bildung unsere Welt in dein Licht und deine Einheit bringen. Lass uns die verschiedenen Wege erkennen, wie wir unser Ziel erreichen und allen Menschen Erziehung und Bildung vermitteln können. Amen